

REGIONALSPORT

Thorsten Remsperger

Telefon: (04172) 927343
E-Mail: tz-regionalsport@fnp.de
Internet: www.tanus-zeitung.de



Königstein auf dem Vormarsch

Der Fußball-Gruppenligist zieht nach dem Derbysieg mit Gegner SG Ober-Erlenbach nach Punkten gleich



Kapitäne im Laufschrift: Ober-Erlenbachs Pedram Ghazahfari (li.) und Königsteins Alexander Schmied. Foto: sp

Der vierte dreifache Punktgewinn war für den 1. FC TSG Königstein der zweite in Folge. Sein Derbygegner enttäuschte.

Von Robin Kunze

Königstein. So wirklich sicher über die Rollenverteilung war sich vor dem Taunusderby in der Fußball-Gruppenliga keiner der Beteiligten: Die SG Ober-Erlenbach kam als Achter mit drei Punkten Vorsprung auf den gastgebenden 1. FC TSG nach Königstein, sie hatte zuletzt aber in Neu-Anspach verloren und ein Spiel mehr bestritten. Der 1. FC TSG wiederum hängt (auch aufgrund des aus den Fugen geratenen Spielplans) seit Wochen im Tabellenkeller fest, konnte zuletzt aber in Petterweil einen überzeugenden Sieg einfahren.

Fakt ist jedenfalls, dass beide Mannschaften beim gestrigen 2:0-Sieg der Königsteiner zunächst nicht das Heft in die Hand nehmen wollten und hauptsächlich dann gefährlich wurden, wenn sie schnell aus der Abwehrreihe mit langen Bällen kontern konnten. Auf welchem Niveau sich die Partie in den ersten 45 Minuten bewegte, konnte man in der Halbzeit der säuerlichen Miene von Jörg Pöschl entnehmen. „Bisher war's nix Tolles“, so das Statement des Vorsitzenden, trotz der 1:0-Führung seiner Mannschaft nach einem Tor von Alexander Schmied in der zwölften Minute. Den Willen, gegen ein größtenteils harmloses Ober-Erlenbach den zweiten Treffer nachzulassen, hatte Pöschl vermissen. Ähnliche Worte muss auch Trainer Si-

mon Mohr gefunden haben, denn im zweiten Durchgang war Königstein am Drücker und spätestens nach dem 2:0 durch ein Tor von Eifert nicht nur Herr des Hauses, sondern auch der Lage.

Des Trainers Lob

Besonders erfreut zeigte sich Mohr über das Zusammenspiel seiner Stürmer. „Zwischen Özdemir und Eifert passt es ganz gut“, so Mohr, „und das Tolle ist, dass es von Spiel zu Spiel besser wird.“ Auffällig war einmal mehr Kapitän Schmied, und das nicht nur wegen seines beherzten Distanzschusses zur Führung. Als „Box-to-Box-Player“, also einem ständigen Pendler zwischen den Strafräumen, half er hinten aus und kurbelte nach vorne an. Dazu berei-

cherte Außenverteidiger Viktor Walz das Spiel mit starken Flügelläufen und gefährlichen Standards. Insgesamt zeigte sich Königstein, zumindest in der zweiten Hälfte, spielstark und angriffslustig. Davon war Ober-Erlenbach ohne acht Stammkräfte weit entfernt.

Jetzt liegen beide mit zwölf Punkten gleichauf in der Tabelle. Bei wem der Trend nach oben und bei wem nach unten zeigt, ist nach dem Derby eindeutig.

Königstein: C. Bös - Schuhrk, Könen, Grossheim (75. Weigand), Walz - Figueiredo (83. T. Bös), Schmied, Wobbe, Schwarzer (67. Bosansky) - Özdemir, Eifert. - Ober-Erlenbach: Hell - Krüger, Rodriguez, Sarfo, Banchetto - Pauls, Bilgin - Beck, Ghazahfari, Hübsch (27. Aielolo) - Bagriack. - Tore: 1:0 Schmied (12.), 2:0 Eifert (55.). - Schiedsrichterin: Anne Uersfeld (Mainz, 19 Jahre).

EXTRA In Deuerling brodelte es

Unter der Gattung Fußballtrainer ist Michael Deuerling eindeutig einer der ruhigeren Vertreter. Während etwa Kollege Simon Mohr die Außenlinie auf und ab wanderte und lautstark Anweisungen gab, zeigte sich Deuerling als stiller Beobachter einer blutleeren Leistung seiner Mannen. Man darf dies nur nicht als Teilnahmslosigkeit werten, denn in ihm brodelte es. Gewaltig. „Wir haben in einer Partie auf recht niedrigem Niveau recht deutlich verloren“, gab er nach Abpfiff zu Protokoll. Und: „Ich habe jede Menge Ärger in mir und bin gerade richtig angegriffen“, so der Coach, „denn unsere Probleme sind wieder die gleichen gewesen.“ Biss und

Leidenschaft seien seinen Spielern komplett abhandengekommen. „Wir haben jede Woche mindestens vier Totalausfälle auf dem Platz“, stimmte Kapitän Pedram Ghazahfari in den Tenor mit ein, „und zu sechst gewinnt du eben kein Fußballspiel.“ Noch liegen sechs Teams hinter der SG, doch sollten sich nicht alle möglichst schnell am Riemen reißen, sähe es unausweichlich düster aus. Michael Deuerling fand deutliche Worte. „Wenn wir wieder eine SG haben wollen, der man mit Spaß beim Spielen zuschauen kann, müssen wir die Mannschaft sukzessive umbauen“, so die Einschätzung Deuerlings. Man merkt, es brodelte in ihm. Und zwar gewaltig. rk

FUSSBALL

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Gruppenliga Frankfurt/West and Kreisoberliga Hochtaunus.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Kreisliga A Hochtaunus and Kreisliga A Main-Taunus.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Kreisliga A Hochtaunus and Kreisliga A Main-Taunus.

Usingen spielt schlecht, gewinnt aber trotzdem

Usingen. „War das eine schwere Geburt.“ Michael Giesler, seines Zeichens Pressewart der Usinger TSG, atmete auf, als Schiedsrichterin Wiebke Schneider nach zähen 93 Minuten inklusive Nachspielzeit dem Gruppenliga-Meisterschaftsspiel zwischen der Usinger TSG und dem SV Gronau ein Ende bereitet hatte. Mit 2:1 war die UTSG als Sieger vom Platz gegangen, und die Spieler feierten die drei Punkte euphorisch im Kreis nach dem Match. Nach Feiern war dagegen Leo Caic nicht zumute. „Das war unsere schlechteste Saisonleistung. Wir haben am Mittwoch gegen Vatanspor ein Superspiel gezeigt und dann so etwas“, rang der Coach nach dem Spiel nach Contenance.

In der Tat, was die Usinger TSG den rund 120 Zuschauern auf dem Rasenplatz des Sportgeländes „Muckenäcker“ vor allem in der ersten Halbzeit geboten hatte, war mit fußballerischer Hausmannskost noch schmeichelhaft umschrieben. Obwohl die UTSG in den ersten 45 Minuten deutlich mehr Ballbesitz verzeichnen konnte, fruchteten aus dieser statistischen Größe keine zwingenden Chancen. Und so brachte erst ein harmloses und abgefälschter Schuss von Markus Vancura, der in der 17. Minute zum 1:0

für die Gäste im Gehäuse von Usurben-Keper Jan-Eric Dreikausen landete, etwas Leben in das niveaumäßige Spiel. Nach der Führung der Gronauer machte Usingen mehr Druck, aber weder Torben Selzer (30., 35.) noch Patrick Lerch (39.) hatten mit ihren Schussversuchen Fortune, so dass es mit einem schmeichelhaften 1:0 für die Gäste in die Halbzeitpause ging. Fünf Minuten nach Beginn der zweiten Hälfte begann sich die UTSG zu besinnen, und Pascal Bretschneider gelang nach einer Korbballvorlage von Gregory Strohmann aus acht Metern Entfernung mit einem überlegten Schuss der Ausgleichstreffer. Elf Minuten später ging Usingen dann schon in Führung. Abermals avancierte Kapitän Strohmann zum Vorlagengeber. Diesmal war der Profiteur Nilsckenäcker“ vor allem in der ersten Halbzeit geboten hatte, war mit fußballerischer Hausmannskost noch schmeichelhaft umschrieben. Obwohl die UTSG in den ersten 45 Minuten deutlich mehr Ballbesitz verzeichnen konnte, fruchteten aus dieser statistischen Größe keine zwingenden Chancen. Und so brachte erst ein harmloses und abgefälschter Schuss von Markus Vancura, der in der 17. Minute zum 1:0

Usingen: Dreikausen, R. Sachs, Strecker, Lerch, Strohmann, Bueno Oliva (84. Waschkau), Bretschneider (90. J. Sachs), Selzer (89. Zrakic), Dörnte, Wanke, Wielpütz. - Tore: 0:1 Vancura (17.), 1:1 Bretschneider (50.), 2:1 Wielpütz (66.).

Vatanspor: ein Punkt, zwei Platzverweise

Bornheim. Das Offensiv-Feuerwerk der beiden abschlussstarken Teams (SG Bornheim/GW bislang 29, Vatanspor Bad Homburg 34 Tore) fiel zwar aus, trotzdem lieferten sich die Fußball-Gruppenligisten gestern einen erbitterten Fight, der mit einem 1:1 endete. Mit dem können die Gäste leben - immerhin blieben sie dadurch ungeschlagen. „Im Endeffekt ist das ein gutes Ergebnis“, war Hüseyin Güven, Manager des Tabellenführers, deshalb auch zufrieden. Was den Bad Homburger aber mächtig ärgerte, waren die beiden

Platzverweise in der Schlussminute: Haben Tesfamiaeel, bis dahin einer der besten Spieler auf dem Platz, rastete nach einem rüden Foul an ihm förmlich aus, sah erst wegen Reklamierens Gelb und anschließend, nachdem er sich nicht beruhigen konnte, sogar rot. In den folgenden Tumulten sah TSV-Schlussmann Marcel Kempf gleich zwei Mal Gelb - Platzverweis also auch für ihn. Güven missbilligend: „Auch wenn es meine Spieler sind, aber das allgemeine Auftreten kann ich nicht schönreden.“ Zum Glück war

die Partie unmittelbar nach den Streitigkeiten zu Ende. Vorher hatten beide Teams gegen Möglichkeit gehabt, die Partie zu entscheiden. Höhepunkt der torlosen ersten Hälfte war eine Chance der Bornheimer für Schneider, dessen Freistoß sich in den Winkel senkte, von Kempf aber mit einer tollen Parade entschärft wurde (28.).

Nach der Pause traf zunächst Beutel für die Gastgeber den Pfosten (52.), ehe Maziar Namavizadeh beim 1:0 für Vatanspor seine glänzende Schusstechnik bestens einsetzte: Aus 22 Metern jagte er den

Ball volley in die Maschen, „das Tor des Jahres“, schnalzte Güven mit der Zunge. Die Führung währte jedoch nur neun Minuten, dann unterlief Semih Kuru ein verhängnisvoller Fehlpass, den Beutel nach Atzberger-Zuspiel zum 1:1-Endstand nutzte. Bad Homburg: Kempf, Paci, Arslan, Tesfamiaeel, Beiersbach, Krieg, Günay, Fuchs (66. Mert), Kuru (90. Yurttas), Mokrzycki (88. Hotman), Namavizadeh. - Tore: 0:1 Namavizadeh (54.), 1:1 Beutel (63.). - Rote Karte: Tesfamiaeel (90.). - Gelb-Rote Karte: Kempf (beide Vatanspor/90.).

Kreisliga A Main-Taunus

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Kreisliga A Main-Taunus and Kreisliga B Hochtaunus.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Kreisliga B Hochtaunus and Kreisliga C Hochtaunus.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Kreisliga C Hochtaunus and Frauen, Gruppenliga.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Frauen, Gruppenliga and Frauen, Kreisoberliga.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Frauen, Kreisoberliga and Frauen, Kreisliga A, Gr. 2.

Table with 2 columns: Team and Points. Groups include Frauen, Kreisliga A, Gr. 2 and Frauen, Kreisliga A, Gr. 2.

In Eschbach geht es rund: fünf Platzverweise

A-Liga-Spitzenreiter SG Oberhöchstadt muss seinen Auswärtssieg im Usinger Land teuer bezahlen

Die TSG Wehrheim bleibt in der Fußball-Kreisliga A durch einen Sieg im Verfolgerduell bei der Usinger TSG II dem Tabellenführer auf den Fersen.

Von Gerhard Strohmann

SG Eschbach/Wernborn II - SG Oberhöchstadt 1:3 (0:1): Auf dem Rasenplatz in Eschbach geht es gestern hoch her, wobei der Unparteiische phasenweise große Mühe hatte, den Überblick zu behalten. Unschöner Höhepunkt der Partie war eine schwere Verletzung von SGO-Torjäger Lars Steier, der mit einer Blessur am Rücken ins Bad Homburger Krankenhaus eingeliefert werden musste. Nach einer eingehenden Untersuchung gab es gestern Abend Entwarnung. Diagnose: Prellung der Wirbelsäule, wobei noch weitere Untersuchungen folgen werden. Steier hatte nach einem Foul von Sven Oldenburg in der 85. Minute (Gelb-Rot für den SG-Spieler) seinen Kontrahenten im Affekt geschubst und dafür Rot gesehen, ehe er auf dem Weg in die Kabine zusammenbrach. Rot hat-

ten zuvor auch Oberhöchstads Keeper Daniel Ernst (38., Notbremse gegen Ergin Cakar) und Eschbach/Wernborns Daniel Wick (38., Beleidigung), gesehen und in der Nachspielzeit gab es für Wicks Teamkollegen Simon Berhane ebenfalls Rot. Als Fußball gespielt wurde, fielen die Treffer wie folgt: 0:1 Steier (35.), 1:1 Al Horami (49.), 1:2 Dörstel (58.), 1:3 Freissmuth (80.).

FV Stierstadt II - TuS Merzhhausen II 5:3 (1:2): Nach der ersten Halbzeit durften sich die Gäste noch berechtigte Hoffnungen auf den vierten Saisonsieg machen, aber mit vier Treffern binnen einer Viertelstunde drehte das Akkus-Team die Partie eindrucksvoll. Die Torfolge in einer sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Begegnung: 1:0 Diehl (2.), 1:1 Suchy (8./FE), 1:2 James (23.), 2:2 F. La Medica (46.), 3:2 M. Muschik (56.) 4:2, 5:2 F. La Medica (58., 60.), 5:3 Steinmetz (85.).

TV Burgholzhausen - Teutonia Köppern II 3:3 (2:2): Ebenfalls einen hohen Unterhaltungswert hatte das Friedrichsdorfer Derby. TVB-

Pressesprecher Michael Maurer dauerte, dass das frühe 2:0 und die spätere 3:2-Führung nicht zum Sieg reichten, aber er gestand den Teutonern auch zu, dass sie bis zum Schluss um den Ausgleich gekämpft hätten, für den Daniel Kroh dann in der 89. Minute sorgte.

Burgholzhausen war durch Patrick Albert (2.) und Sascha Walloschek (6.) in Führung gegangen. Matthias Wohlgefahr (11.) und Daniel Ponzi (45.) trafen anschließend zum Pausenstand, und Kevin Braum brachte den TVB nach einem Freistoß von Spielertrainer Markus



Künftig abgezogen: Stierstadts Ibrahim Küllük, hier von Tobias Suchy verfolgt, gewann gestern mit seiner Mannschaft 5:3 gegen TuS Merzhhausen II. Foto: Strohmann

Midzielski in der 72. Minute per Kopfball erneut nach vorn.

TSG Pfaffenwiesbach - FC Weiskirchen 0:2 (0:1): „Es ist Woche für Woche dasselbe: Wir halten mit dem Gegner gut mit, haben auch jede Menge Chancen - stehen nach dem Abpfiff aber stets mit leeren Händen da“, wirkte Pfaffenwiesbachs Spielertrainer Driss El-Haddouchi nach der siebten Niederlage des Aufstiegers ratlos. Absteiger Weiskirchen hingegen kommt offensichtlich immer besser ins Rollen, denn der Dreier war bereits der fünfte Sieg, durch den die Mannschaft von Trainer Uwe Eckerl schon auf Platz fünf geklettert ist. Dem Führungstreffer durch Ümit Demirci (32.) ließ Claudio Bracchi in der 63. Minute den

Knockout zum Endstand folgen.

Usinger TSG II - TSG Wehrheim 0:1 (0:1): Maiwand Djamshezdad (20) hätte gestern auf den „Muckenäckern“ zum Mann des Tages im Trikot der UTSG-Reserve werden können, aber nachdem dieser in der 75., 84. und 89. Minute gleich drei Riesenchancen zu Toren für Usingen vergeben hatte, stand der KOL-Absteiger am Ende mit leeren Händen da. Die TSG Wehrheim hingegen feierte am neunten Spieltag bereits den achten Sieg, der nicht unverdient war, weil die Gäste bis zur 70. Minute und Gelb-Rot für Torjäger Marko Jonjic besser waren. Das einzige Tor erzielte Yannick Tousch (40.), der eine Nachlässigkeit in der Abwehr ausgenutzt hatte.

INFO Spiel verlegt

In der Fußball-Kreisliga A musste die für gestern um 13.15 Uhr angesetzte Begegnung zwischen den Reservemannschaften des 1. FC TSG Königstein und der SG Ober-Erlenbach ausfallen, weil

Schiedsrichter Wach nicht erschien. Kurzfristig war kein Ersatz-Referee zu beschaffen. Die Vereine einigten sich bereits auf Mittwoch, 29. Oktober, als Nachholtermin. Anstoß ist dann um 19.30 Uhr. sp